Exotik & Extase

Auteur : Raphaël Zimmermann

Date : 13 Juli 2021

Unter dem Thema *Exotik, Faszination & Fantasie* kündigt sich die Saison 2021 der Staatlichen Schlösser und Gärten wie eine lang ersehnte Reise an.

Die Staatlichen Schlösser und Gärten, die mehr als sechzig außergewöhnliche Standorte verwalten, darunter die schönsten Schlösser, Gärten, Klöster und andere Schmuckstücke des baden-württembergischen Kulturerbes, haben in ihren Reihen Wunderwerke wie das Schloss Solitude (Stuttgart), einen echten Rokoko-Palast, dessen Persönlichkeit dem Architekten Philippe de la Guépière zu verdanken ist. In diesem Jahr, das sich auf *Exotik* konzentriert, mobilisiert das Sommerprogramm vierzehn unter ihnen, wie das Schloss Bruchsal, das eine Ausstellung zum Rahmen des Begriffs zeigt (bis 12.09.). In den verschiedenen Gebäuden entdeckt der Besucher wertvolle Objekte aus weiter Ferne und Dekorationen, die den Wunsch nach Imitation abbilden, so wie im Holländischen Kabinett im Neuen Schloss Tettnang, in dem die Delfter Fliesen an China denken lassen, dessen Motive im 18. Jahrhundert in Mode sind. Auch der Fremde wird manchmal als Motiv benutzt... was daran erinnert, dass diese Faszination für die anderen Völker oft ein Trauma bedeutete. Man denke an die Statuen im Schloss Rastatt, die ottomanische Gefangene in Eisenketten darstellen...

Mosquée dans le jardin de Schwetzingen © Vermögen und Bau / VBBW

Mosquée dans le jardin de Schwetzingen © Arnim Wischer

Prev
1of3
Next

Das diesjährige Epizentrum ist zweifelsohne das Schloss Schwetzingen, das vom Kurfürsten Carl Theodor errichtet wurde, dessen Räume voller Details von chinesischer oder orientalischer Inspiration sind. Seine 72 Hektar großen Gärten, die von Johann Ludwig Petri realisiert wurden – ganz gemäß dem Kanon der formellen geometrischen Perfektion *à la française*, deren theoretische Grundlage Antoine Joseph Dezallier d'Argenville aufstellte – sind voller Pflanzen aus der ganzen Welt. Im Nordwestlichen Teil entfaltet sich das *Arboricum Theodoricum*, ein wahrer botanischer Tempel mit Gewächshäusern, in denen sich Dattelpalmen, Zitronenbäume und Granatapfelbäume treffen... Aber das spektakulärste ist ein Gebäude, das weltweit einzigartig ist und zwischen 1779 und 1795 von Nicolas de Pigage gebaut wurde. Mit seinen beiden Minaretten und seiner Kuppel zeugt diese „Rote Moschee"– in den Lieblingsfarben des